

Medienmitteilung 10. Januar 2024

## Kosumenten mit Lockpfosten auf den Hof locken

**Von jetzt bis am 31. Januar 2024 können sich Landwirtinnen und Landwirte für die neue Lockpfosten-Saison anmelden. Geeignet sind Bauernhöfe an Standorten, wo viele Menschen vorbeikommen. Mit Hilfe der Lockpfosten, können die Bauernbetriebe ihre Arbeit spielerisch der Bevölkerung näherbringen. Dieses Jahr haben 132 Höfe bei der Aktion mitgemacht.**

Hackordnung, Eiertanz, Milchschnitte – Solche und andere Wörter leuchten auf weissen Pfosten am Wegesrand. Beim Näherkommen erfahren Passanten spannende Informationen über die Schweizer Landwirtschaft. Die «Lockpfosten» sind ein einfaches Mittel für die Bauernfamilien, um eine Brücke zwischen Stadt und Land zu schlagen. Finden kann man sie entlang von Wiesen, Weiden, Äckern oder auch Plantagen. Landwirte können aus über 40 Themenfeldern, die für ihren Betrieb passenden auswählen. Besonders geeignet sind Bauernhöfe in Stadtnähe oder an gut besuchten Wegen und in touristischen Gebieten. Die Teilnahme ist für die Bauern kostenlos. Im Frühjahr müssen sie die Lockpfosten frisch streichen und die Steller beim Aufstellen unterstützen.

Die Lockpfosten sind ein Projekt der Basiskampagne «Schweizer Bäuerinnen & Bauern» vom Schweizer Bauernverband.

Weitere Infos zum Projekt, den Voraussetzungen für die Höfe sowie die Anmeldung unter [bauernportal.ch](http://bauernportal.ch).

### Kontakt

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID  
Jasmine Baumann (Projektleiterin)  
Laubeggstrasse  
3006 Bern  
[info@lockpfosten.ch](mailto:info@lockpfosten.ch)  
031 359 59 88

Schweizer Bauernverband  
Leiterin Basiskommunikation  
Mirjam Hofstetter  
Laurstrasse 10  
5201 Brugg

Telefon 056 462 52 14  
Mobile 078 773 77 92  
E-Mail: [mirjam.hofstetter@sbv-usp.ch](mailto:mirjam.hofstetter@sbv-usp.ch)



Im Frühling werden die Lockpfosten gestellt.



Sie stehen neben Weiden, Wiesen oder Äckern.



Lockpfosten bringen der Bevölkerung die Landwirtschaft näher.

Link zum neuen Lockpfosten-Video: <https://youtu.be/YMSQgHhDo4c>